



## Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten  
Föhrenweg 23, D-73732 Esslingen  
Tel. 07 11 / 37 30 35

Konten: Landes Girokasse Stuttgart 100 3075 BLZ 600 501 01  
Postgiroamt München 8797-808 BLZ 700 100 80  
Raiffeisenbank Matral I.O. 380 248 BLZ 36 378

Nr. 48 – Juni 1994

### Liebe Mitglieder,

wenn Sie diese Blatt erreicht, ist das Jahr bereits weit fortgeschritten, vielleicht Ihr Urlaubsgepäck bereits geschnürt. In diesem Jahr müssen wir auf eine dritte Ausgabe dieser Information verzichten, da unsere Geschäftsführung eine längere Auslandsreise unternimmt. So finden Sie hier diesmal schon unsere Herbstaktivitäten. Aber auch im Bergsommer gibt es noch einige Plätze für schnell Entschlossene!

Einiges ist zu berichten: im **Jahresbericht 1993** des Deutschen Alpenvereins, einer hervorragend gestalteten Broschüre mit 72 Seiten voller hochinteressanter Darstellungen des gesamten aktuellen Alpinismus, wird auf Seite 43 unsere Hütte mit Bild und Text besonders hervorgehoben: **"vorbildliche Leistungen haben die Sektionsmitglieder hier vollbracht"**, so ein Kernsatz. Das ist eine große Anerkennung und ein Dank an alle, die dabei tätig waren, unsere Hütte in ihrer technischen Ausrüstung zu einem Vorbild zu machen.

Zwei Mitglieder haben unsere Sektion für den erstmals ausgeschriebenen "Bruckmann Umweltpreis" angemeldet, weil sie glaubten, daß unsere Arbeit diese Anerkennung verdienen würde. Wie wir nun erfahren, haben sich rund 20 Sektionen darum beworben und wir waren ganz vorne dabei.

### Besuchen Sie Osttirol

Für die Felbertauern-Straße haben wir stets eine Mehrfahrten-Mautkarte vorrätig. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns!

Tel. 0711-37 30 35

DM 14,30 je Fahrt + Porto.

Den Preis 1994 erhielt der **Sächsische Bergsteigerbund (SSB)** für seine Leistungen im Elbesandsteingebirge. Wir

und konnten uns von den herausragenden Leistungen des SSB überzeugen. Dort hat man einen Nationalpark durchgesetzt, in dem die Kletterer gleichzeitig die Pfleger des Parks sind. Der SSB hat den Bau der Autobahn Dresden – Prag durch dieses Gebiet abwehren können. Das sind Leistungen, zu denen wir nur gratulieren können. Dieser Preis ist wohlverdient, wenn mir auch Dr. Voigt, der 1.Vorsitzende, bei der Gratulation sagte, es wären nur "Vorschußlörbern". Nein, wir können nur neidisch auf das sein, was man dort erreicht hat, wenn wir von unseren Kletterproblemen im Land ausgehen. Dort herrscht ein Gemeinschaftsgeist, eine Gesinnungsethik, die wahrscheinlich nur in der Nischengesellschaft der DDR wachsen konnte.

Die **DAV-Hauptversammlung mit 125-Jahr-Feier** in Stuttgart stand unter dem Eindruck der wohl unaufhaltsam fortschreitenden **Aussperrung aus der Natur**. Die weitgehende Sperrung des Donautals durch den Landrat in Sigmaringen kann der Alpenverein und die anderen Klettervereine nicht mittragen. Sie verweigern erstmalig den Behörden die Zusammenarbeit (wie ein oft geprägtes Kind, das sich endlich wehrt!). In der Eifel wurde die Totalsperrung nur durch eine restriktive Kontingentierung der zugelassenen Kletterer verhindert.

Dieses Verhalten der Behörden führt zu einem **Verdrängungseffekt** und **Klettertourismus**. Besonders im fränkischen Jura, wo noch ein gutes Einvernehmen mit den Behörden besteht, nehmen Stauungen an den Zustiegen, Zuparken der Anlieger, überhand.

Auch anderswo stehen wir am Beginn von Sperrungen. Im Elsaß, im Schweizer Jura wird darüber diskutiert. Eine Kontingentierung droht bei Skitouren. In Italien beschäftigt man sich mit Einschränkungen des Freiluftsports und so weiter. Eine enge Zusammenarbeit aller

1.Vorsitzende des OeAV, sagte, ist ein Gebot der Stunde.

Josef Klenner, der 1.Vorsitzende des DAV, meinte, wir dürfen nicht statisch verharren, wir brauchen eine progressive Werbung für den Sport in der Natur, wir brauchen einen Konsens zwischen Naturschutz und Freizeitsport. Aber, so befürchtet er, ist solide sachliche Arbeit, wie sie der DAV bisher tat, politisch überhaupt gefragt? Manches bestätigt leider diese Fragestellung!

### Geschäftsstelle

#### zeitweilig geschlossen!

Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit von Mitte August bis Ende Oktober geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an unseren Schatzmeister  
Herbert Javitz, Pfauenstr. 4,  
70563 Stuttgart,  
Telefon 0711 – 73 51 480!

Nun zurück zu unseren, viel kleineren Problemen: wir sind leider nicht soweit vorangekommen, daß die ab 25. Juni angesetzte **Arbeitswoche** auf unserer Hütte stattfinden kann. Wir müssen sie verschieben. Alle Interessenten mögen sich melden, wir werden sie kurzfristig im Laufe des Juli weiter informieren.

Der Vorstand

### Das AV-Buch des Jahres: 125 Jahre Deutscher Alpenverein

152 S., viele Farbbilder,  
mit hoch interessanten Beiträgen:  
Schlaglichter der Entwicklung

1969 – 1994!

**Preis DM 28,-**

bei DAV-Versand,

Ingolstädter Str. 62 L

80939 München

Tel. 089-3 11 53 06

## Sektion aktiv

### UNSERE WEITEREN TOUREN IM JAHR 1994

Die Wanderungen dieses Sommers entnehmen Sie bitte unserem **FALTBLATT "Jahresprogramm 1994"** und wenden sich an die dort genannten Ansprechpartner. Ebenso gilt dies für die Ausfahrten der schärferen Richtung, hier bitten wir Sie, alles mit den jeweils Verantwortlichen selbst zu besprechen und festzulegen.

Aufmerksam machen wollen wir auf:

#### FAMILIENPROGRAMM "FISCHE ANGELN"

Am **Sonntag, den 26. Juni**, findet eine Erlebnis-Familienwanderung statt, auf Pfaden, so recht für Buschmänner, mit Forellen- oder Saibling-Fischen mit anschließendem Grillen und vielen Spiel- und Bademöglichkeiten - so richtig für Kinder (auch, wenn sie schon erwachsen sind)!  
Treffpunkt: 10 Uhr Rastplatz "Harrasen" an der B465 zwischen Bad Urach und Seeburg. Näheres bei Gerhard Wanke, Tel. 0711 - 3 12 06.

#### Sektions-Abzeichen!

Unser Abzeichen gibt es in einer verbesserten Ausführung, 2 cm, mit Stecknadel oder Verschluss!

Preis DM 6,- zuzüglich Versandkosten

Nun zu den angekündigten Bergfahrten im Hochgebirge, für die es jetzt Zeit zum Anmelden wird:

#### HÜTTENTREFF SUDETENDEUTSCHE HÜTTE

Wir erwarten zu diesem Wochenende wieder viele Mitglieder auf unserer Hütte. Sie sollten sich auch dafür formlos anmelden (s. u.), damit wir einen Überblick bezüglich der Hüttenbelegung bekommen. Dieser Hüttentreff beginnt am **Freitag, den 5. August**, jeder steigt so wie er will zur Hütte auf. Wer das gern in Begleitung tun möchte, wende sich an den unten angegebenen Ansprechpartner, der ihm dann andere Teilnehmer nennen, oder sich um ihn kümmern wird. Wir wollen einfach wieder einmal gemütlich auf unserer Hütte beisammensein und dabei am Samstag das Bergsteigen nicht vergessen. Je nach Bedingungen und Laune steht der Gradötz oder die beiden Muntanitze auf dem Programm.

Am Sonntag gegen Mittag werden die Eiligen schon wieder absteigen wollen. Wer länger bleiben oder ein paar Tage vorher auf der Hütte verbringen möchte, sollte das rechtzeitig mit der Hüttenwirtin ausmachen. (Hütte: Tel. 0043 / 48 75 / 64 66)

#### ALPINE GRUNDKURS SUDETENDEUTSCHE HÜTTE

Hütte, der bis **Samstag, den 13. August**, dauert. Für ihn sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig, wenn vorhanden, schaden sie nicht. Bergerfahrung wird vermittelt. Allerdings sollte die Kondition für etwa sechsstündige Wanderungen und Touren vorhanden sein und auch die Bereitschaft, als Mitglied einer Gruppe zu agieren. Ziel ist das selbständige Planen und Durchführen von Hochtouren im unvergletscherten Gelände, beides von der notwendigen Menge Theorie untermauert und in der Praxis probiert. Kursleiter wird Dieter Hübner sein.

Diese Kurswoche beginnt am Sonntag mit dem Abendessen und endet am Samstag mit dem Frühstück. Preis: für Sektionsmitglieder DM 200,-, für andere AV-Mitglieder DM 250,-, für Nichtmitglieder DM 380,-. Aufschlag von DM 35,- für Zimmerlager.

Im Preis enthalten ist die Unterkunft auf der Sudetendeutschen Hütte sowie Halbpension, bestehend aus Frühstück und warmem Abendessen. Mit der Anmeldung, die spätestens bis Freitag, den 15. Juli erfolgen sollte, wird die Zahlung der Kursgebühr auf das Konto der Sektion Sudeten des DAV Nr. 1003075, Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 60050101, fällig. Danach wird das Programm und eine Ausrüstungsliste zugeschickt, dazu eine Teilnehmerliste, um ggf. Fahrgemeinschaften bilden zu können.

#### VENEDIGER HÖHENWEG

Parallel zu diesem Kurs wollen wir ganz in der Nähe einen Teil des Venediger-Höhenwegs begehen und dabei auch den Gipfel des Großvenedigers in Angriff nehmen. Beginn ist **Montag, der 8. August** in Matrei, Ende **Samstag, der 13. August** daselbst. Alle Details der Tour werden von den Teilnehmern gemeinsam vorher festgelegt. Anmeldung ebenfalls spätestens bis Freitag, den 15. Juli.

#### KURS KLETTERSTEIGE

Als Besonderheit in diesem Sommer bieten wir Ihnen einen Kurs "Begehen von Klettersteigen" an. Leiter ist wieder Dieter Hübner, Stützpunkt das Kreuzeckhaus, 1652m, im Wettersteingebirge. Als Voraussetzungen sind Schwindelfreiheit und Kondition erforderlich, Kursziel ist die Planung und Durchführung von Klettersteigtouren. Diese Spielart des Bergsteigens scheidet die Geister in begeisterte Anhänger und prinzipielle Kritiker. Hier haben Sie Gelegenheit, sich ein eigenes Bild

Hütte am **Sonntag, dem 14. August**, Ende des Kurses am **Donnerstag, dem 18. August**. Der Kurs ist für unsere Sektionsmitglieder kostenlos, andere AV-Mitglieder zahlen eine Kursgebühr von DM 40,-, Nichtmitglieder von DM 100,-. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung entrichtet jeder Teilnehmer auf der Hütte selbst. Anmeldung bis spätestens Freitag, den 22. Juli, mit Überweisung der Kursgebühr auf das Sektionskonto (s.o.)

**Ansprechpartner** für alle bisher genannten Bergfahrten ist Klaus D. Svojanovsky, Edelweißstraße 2 in 69469 Weinheim, Tel.: 06201 - 53781.

#### JAHRESABSCHLUß-WOCHENENDE

##### ANSBACHER HÜTTE/ALTMÜHLTAL

Im Herbst findet traditionell das Jahresabschluß-Wochenende am **12. und 13. November** in der Ansbacher Hütte (DAV) im Altmühltal statt.

Treffen wollen wir uns um 10.30 Uhr an der Hütte, danach findet eine 5- bis 6-stündige Wanderung statt, während die Ausschußmitglieder ihre Herbstsitzung in der Hütte abhalten (Dazu ergeht eine gesonderte Einladung). Der Abend gehört dann wieder dem Gespräch miteinander, dem Berichten von den Touren dieses Jahres - mit Bildern und Dias - und dem gemütlichen Beisammensein.

Am Sonntag dann eine etwa 3-stündige Wanderung für alle, die in einem nahegelegenen Gasthaus (Parken) ihren Abschluß findet.

Melden Sie sich dazu bitte bis spätestens Freitag, den 14. Oktober bei Klaus D. Svojanovsky, Tel. 06 201 - 53 781 an. Sie erhalten danach alle weiteren Informationen wie Anfahrtsskizze, Programm, Preise und Ausrüstung zugeschickt.

Für alle Unternehmungen dieses Sommers, sei es privat oder bei einer der hier angebotenen Veranstaltungen, wünscht Ihnen, liebe Mitglieder, Vorstand und Tourenausschuß viel Spaß und Erfolg, das Erleben, das Sie sich dabei erhoffen und - vor allen Dingen - eine gesunde Wiederverkehr und ein fröhliches Wiedersehen.

Nicht vergessen möchten wir, auf die Wanderungen und anderen Aktivitäten unserer Bezirksgruppen hinzuweisen, die bis in den Dezember hinein ihr Programm durchführen und sich über teilnehmende Gäste sehr freuen. Informationen und die Ansprechpartner entnehmen Sie bitte un-

mehrfach gefragt, ob die in Aussicht gestellte Wanderwoche **Riesengebirge-Altwater** im Jahr 1995 stattfinden wird. Eine solche Ausfahrt müßte mit einem Bus oder mit zwei VW-Bussen (Fahrer aus

dem Teilnehmerkreis) durchgeführt werden, was einen erheblichen Kostenfaktor bedeuten würde.

Bitte signalisieren Sie uns deutlich bis Mitte Oktober Ihr Interesse an dieser Tour, damit

die Planung dafür anlaufen kann. Eine Vorabkalkulation und das eventuelle Programm erhalten alle Interessenten dann bis November.

Klaus D. Svojanovsky

## Sektion intern

### 26. MÄRZ 1994: JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN ESSLINGEN

In der Esslinger Burgschenke konnte unser 1. Vorsitzender Walther Nimmrichter nicht nur 48 Mitglieder begrüßen, die aus nah und fern gekommen waren, sondern auch Gäste aus Matriel: Herrn Gemeinderat Manfred Klocker und Herrn Peter Schneeberger, Obmann des Touristikverbandes, sowie Herrn Jürgen Lang, den Leiter der Bezirksgruppe Esslingen der Sektion Schwaben.

Der Vorstand stellte in seinem Jahresbericht 1993 eine Reihe von erfolgreichen Ereignissen vor.

#### WANDERUNGEN, BERGTOUREN, VERANSTALTUNGEN

Der 2. Vorsitzende Klaus Svojanovsky erläuterte die 54 durchgeführten Touren und Wanderungen, die Wanderwochen in der Hohen Tatra, in Going, im Schönseer Land und im Glockner- und Venediger Gebiet. Auf der Sudetendeutschen Hütte fanden ein Grundkurs und zwei Arbeitswochen statt. Besonders gut angekommen ist eine Familienwanderung mit Fossilien suche in Holzmaden. Bei manchen Touren könne man sich noch eine stärkere Beteiligung unserer Mitglieder denken.

Besonders eifrig war wieder unsere Nürnberger Bezirksgruppe.

Die Sektion war mit einem Stand beim sudetendeutschen Tag in Nürnberg und beim Esslinger Bürgerfest mit reichhaltigen Kuchenspenden unserer Mitglieder vertreten.

Im Vereinsheim Wolfstor in Esslingen fanden 7 Zusammenkünfte mit interessanten Lichtbilder-Vorträgen statt, denen man einen stärkeren Besuch wünschen kann. Außerdem fanden 36 Stammtische und andere Zusammenkünfte statt.

#### MITGLIEDER-ENTWICKLUNG

Über die Mitglieder-Entwicklung berichtete Nimmrichter, daß sich die Gesamtzahl mit 44 Beitritten nun auf 731 weiter erhöht hat, wobei 69 der Jugend angehören. 293 Mitglieder leben im Bereich Esslingens. Leider sind 1993 acht Mitglieder, darunter einige, die besonders aktiv waren, verstorben, derer die Versammlung am Anfang durch eine Schweigeminute gedachte.

#### AUSSCHUSS UND VORSTAND

Vorstand und Ausschuß war mit 3 ganztä-

gesten, bei einem umfangreichen Arbeitsprogramm sehr aktiv tätig. Die rührige Geschäftsstelle besorgte über 2000 Versendungen, 3 Ausgaben unserer Mitglieder-Information "Nachrichten" und 12 Presse-Informationen, die in 7 Zeitungen und Zeitschriften erschienen.

#### HÜTTE UND WEGE

Der Besuch unserer Hütte litt unter dem katastrophalen Bergwetter des Sommers 1993, wie Nimmrichter schilderte: nur 646 Nächtigungen und etwa 800 Tagesbesucher wurden registriert; das ist etwa die Hälfte der langjährigen Durchschnittswerte. Trotzdem mußten 21 Gäste in Notlagern untergebracht werden, weil sich der Besuch auf wenige Tage konzentrierte. Nur etwa 10% der Besucher waren Nichtmitglieder alpiner Vereine.

Zur Erhaltung der Hütte und für die Umsetzung des Energiekonzeptes leisteten Sektionsangehörige auf und für die Hütte 1166 Arbeitsstunden, wobei sich auch Mitglieder der Patensektion Bad Hersfeld, die selbst keine Hütte besitzt, beteiligten.

Die vor 6 Jahren erneuerten Fenster erhielten einen neuen Anstrich, die Materialeilbahn war zu reparieren und an der Quellfassung waren Arbeiten notwendig, um sie besser der Landschaft anzupassen. Diese Arbeiten erforderten DM 8 495,34.

Breiten Raum nahm aber die Energieversorgung ein: die 1,5 kW-Photovoltaikanlage konnte fertiggestellt und am 8.7. in Betrieb genommen werden. Sie versorgt nun Beleuchtung und Gefrier- und Kühlaggregate mit Sonnenenergie. Diese Anlage wurde vom Konzept, Montage bis zur Inbetriebsetzung in neuester Technik ausschließlich von Sektionsangehörigen erstellt. Die Kühleinrichtungen wurden erneuert und ein Propangas-Stromaggregat installiert, das die Photovoltaikanlage bei Schlechtwetter stützt und künftig die Materialeilbahn anstelle des Benzinmotors antreiben soll. Es wurden hierfür insgesamt DM 52 453,05 ausgegeben, wobei die Arbeitszeit bewertet enthalten ist.

Die Sektion betreut in der südlichen Grannatpitzgruppe ein etwa 60 km<sup>2</sup> großes Arbeitsgebiet, das nahezu vollständig zum Nationalpark Hohe Tauern gehört. Hierfür

und Markierung, Angaben über Wegepflege, Grundstückseigentum und historische Daten enthält. Jahrelange Arbeit war erforderlich; es umfaßt etwa 100 km Wege und Pfade. Kürzlich wurde dieses Konzept als vorbildlich und richtungweisend für den Alpenverein bezeichnet. In diesem Gebiet pflegt die Sektion 44,3 km, die ausschließlich im hochalpinen Gebiet liegen und zu den schönsten Höhenwegen gehören. Die Wegepflege erforderte 1993 DM 7683,75.

#### NATURSCHUTZ

Als einen besonderen Beitrag zum Naturschutz im Nationalparkgebiet hat die Sektion die Arbeiten zur Beseitigung der Wegeschäden, die durch den Alpinismus in den letzten 60 Jahren entstanden sind, fortgesetzt. In 1993 wurde auf der Steineralm, einer der schönsten Hochalmen des Nationalparks, der Hüttenversorgungsfahrweg und ein Teil des Anstiegspfades neu angelegt. Hierbei mußte eine Fläche von etwa 8000 m<sup>2</sup> renaturiert, etwa 1000 cbm Erdreich bewegt und etwa 500 m Weg neu angelegt werden. Es ist nicht möglich, solche große Aufgaben selbst auszuführen. Hierzu war ein Unternehmer mit entsprechenden Arbeitsmaschinen erforderlich, die zu hohen Kosten führten. In einer Reihe von Dias wurde dieses Vorhaben eindrucksvoll erläutert und der Wachstumsfortschritt des vorjährigen ähnlichen Vorhabens am Kals-Matreier Törl, wo ein über 100 Jahre alter Pfad saniert wurde, gezeigt. Im Berichtszeitraum wurden hierfür DM 110 369,08 ausgegeben.

#### ERGEBNISRECHNUNG

Der Schatzmeister Herbert Javitz verbuchte in 1993 eine Rekordsumme von nahezu DM 217 866,66, die hauptsächlich durch die vorstehend erläuterten umfangreichen Arbeiten an der Hütte und den Wegen verursacht wurden. Diese waren nur möglich, weil uns Zuschüsse von insgesamt DM 134 936,43 vom Österreichischen Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, vom Land Baden-Württemberg und vom DAV-München zufließen, die unsere Natur- und Umweltschutzmaßnahmen begrüßten und unterstützten. Außerdem gingen uns von unseren Mitgliedern DM 20 231,10 an Spenden zu. Die Hütte erbrachte uns, weit unter den

uns aber DM 172 700,64. Die Verwaltungskosten betragen DM 18 830,26.

Die Mitglieder-Beiträge erbrachten DM 34 306,-, wovon wir DM 16 764,- an München abführen mußten. Mit einer Zuführung zu den Rücklagen von DM 5 734,54 konnte Javitz eine ausgeglichene Ergebnisrechnung vorlegen.

Die Rechnungsprüfer bescheinigten die einwandfreie, hochprofessionelle EDV-Buchführung, die ohne jede Beanstandung blieb.

Unter dem Beifall der Teilnehmer wurde der Entlastung zugestimmt und Vorstand und allen Aktiven für die herausragenden Leistungen, besonders dem 1. Vorsitzenden, der immer neue Geldquellen aufzutut, gedankt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Matrei i.O., Peter Schneeberger, überbrachte Grüße aus Matrei und betonte in einem kurzen Grußwort das große Bedürfnis, die Freundschaft zur Sektion Sudeten zu pflegen und lobte ihre Leistungen, die in Osttirol Vorbildfunktion haben. Er meinte, daß die Zusammenarbeit mit der Sektion angenehm ist. Der Nationalpark, das Bewahren, Schützen und Erhalten der Natur wäre inzwischen tief in die Gehirne der Einheimischen eingedrungen.

#### JAHRESPLAN 1994

Die Planung für 1994 sieht vor, wie Nimm-

richter schilderte, das Energiekonzept für die Hütte weiterzuführen. Die großen Energieverbraucher sind das Kochen und der Warmwasserbedarf. Letzteres soll nun auf die Nutzung der Sonnenenergie durch Solarkollektoren und einen Speicher mit Propangas-Zusatzbeheizung umgestellt werden. Hierzu wird auch eine Warmwasser-Raumheizung erwogen, da in 2650 m Höhe die Lufttemperatur selten über 10°C steigt. Für das Kochen soll Propangas statt Holz und Kohle eingesetzt werden, um das Aufbereiten und den Transport von rund 12 Ster Holz zu sparen. Wenn alles realisiert ist, würde der Energiebedarf bei nur etwa 25% des früheren liegen und nur umweltverträgliche Stoffe umfassen. Hierfür ist mit einem Aufwand von DM 48 000,- zu rechnen. Für die Wegepflege wurde DM 7 000,- angesetzt.

#### MITGLIEDSBEITRÄGE AB 1995

Wie Nimmrichter weiter ausführte, ist ab 1995 eine Erhöhung der seit 1990 unveränderten Mitgliedsbeiträge unerlässlich. Die Gründe liegen bei dem DAV München. Mit dem "Haus des Alpinismus", der Jugendbildungsstätte Hindelang, dem neuen Verwaltungsbau und der Notwendigkeit der Hüttensanierungen sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen Lasten aufgetreten, die die Notwendigkeit unterstreichen. Dem Antrag des Ausschusses wurde einstimmig stattgegeben. Ab 1995 wird

damit der "A"-Beitrag DM 72,-, der "B"- und "Junior"-Beitrag DM 36,- betragen.

#### HAUSHALTSPLAN

Schatzmeister Javitz zeigte den Haushaltsplan 1994 auf, der mit DM 105 900,- bei allen Erfordernissen wieder ausgeglichen ist. Ein Zuschuß für die in der Fachhochschule für Technik in Esslingen beabsichtigte Kletteranlage von etwa DM 3000,-, die unter Federführung der DAV-Sektion Schwaben, BG Esslingen, errichtet werden soll, ist hierin vorgesehen. Planung und Haushalt fand die volle Zustimmung der Teilnehmer.

Anschließend wurde der sehr interessante Film "Berge im Licht", Umweltschutz auf Alpenvereinsstütten, vorgeführt, der eindrucksvoll die Pilotlösungen für die Notwendigkeiten bei der Energieanwendung und Wasserver- und Entsorgung zeigt.

Der Film "Berge zwischen Gestern und Morgen", Urland und Kulturland des Nationalparks Hohe Tauern, führte ebenso eindrucksvoll in die großartige Welt des Unberührten und Geschaffenen, des Unbekannten und Besonderen dieses größten Nationalparks Mitteleuropas, in dem auch unsere Sudetendeutsche Hütte liegt.

Beide Filme sind in unserer Geschäftsstelle auf VHS-Kassetten vorrätig und können ausgeliehen werden.

W.N.

## Unsere Mitglieder berichten

### 19. UND 20. JUNI 1993: WANDERWOCHELENDE AM ROSENSTEIN

Zu dritt (Vater, 10jähriger Sohn und sein Freund) hatten wir uns für das von Frau Langer organisierte Wochenende gemeldet. Ausgangspunkt war die Hütte der Sektion Schwäbisch Gmünd am Rosenstein, ein richtig kleines, hübsches Hexenhäuschen, mitten im Wald, umgeben von hohen Nadelbäumen.

Unsere Samstagstour führte uns rund um den Rosenstein, zuerst vorbei an einer Quelle, die der Hütte als Waschgelegenheit dient; aber ehrlich gesagt: 10 Minuten bis zum Wasser ist am Sonntagmorgen keiner gegangen. Der Nordhang des Rosensteins bot uns schöne Aussichten, erst gegen Nordosten zum Braunenberg, später ins junge Remstal. Als wir am frühen Nachmittag, gestärkt durch guten Kuchen, auf der Hütte noch nicht müde waren, lockte uns das schöne Wetter nochmals zu einer

Runde, diesmal am Trauf des Rosensteins. Ausgerüstet mit Taschenlampen, stiegen wir in das "Finstere Loch". 20 Minuten in einer dunklen Höhle, das macht nicht nur der Jugend Spaß. Beeindruckend waren auch die Auswaschungen der "Großen Scheuer" und die Vielzahl des Türkenbunds, leider bereits im Verblühen.

Am Abend wurden wir bei romantischem Gaslicht mit Maultaschen verwöhnt. Bis spät in die Nacht saßen wir danach noch vor der Hütte und genossen den schönen Frühsommerabend, während die Jugend im Wald herumstreunte.

Sonntags zeigte sich das Wetter leider von einer höchst unfreundlichen Seite. Kaum losgelaufen, ergoß sich ein Gewitter über uns aus. Zwei Stunden Regen, da hielt kein Regenschirm, keine Goretexjacke mehr dicht. Bis auf die Unterwäsche durchnäßt,

erreichten wir das Naturfreundehaus "Himmelreich". Etwas getrocknet durch den Handtrockner der Toilette, von innen erwärmt durch Tee und knuspriges Hähnchen, machten wir uns bald wieder an die nassen Socken. Unsere Richtung: möglichst schnell über den Scheuelberg und Heubach zurück zum Rosenstein. Unterwegs ging uns beinahe der Rudi verloren, der begeistert die Orchideen am Wegesrand auf seinen Film bannte.

Am Rosenstein wieder vereint, wurde wir nochmals mit Kuchen verwöhnt und von Kaffee aufgewärmt. So ging trotz des schlechten Sonntagswetters ein rundum gelungenes Wochenende vorbei und alle waren sich einig: diese Hütte haben wir nicht das letzte Mal besucht!

Gerhard Wanke

### 28. AUGUST 1993: FAMILIENPROGRAMM, MIT HAMMER UND MEISSEL AUF FOSSILIENSUCHE

Mit dieser Ausschreibung wollten wir unsere Familien mit Kindern im Grundschulalter ansprechen. Hoherfreut über die rege Teilnahme ging's in Bad Boll los. 32 Personen zählten wir, von 3 Jahren bis über 60, auch Opas und Omas zeigten Interesse. Bei einem zweistündigen Spaziergang wurden Bekanntschaften ge-

und Frisby kam bald ein großer Hunger auf.

Gut gestärkt fuhren wir zu einem Schiefersteinbruch bei Holzmaden. Während sich die Frauen über die neueste Mode oder sonst etwas unterhielten, stiegen drei Generationen von Männern in den Steinbruch und ließen keinen Stein mehr auf dem

schwerbeladen mit schönen Ammoniten und Muscheln zufrieden zu den Autos. Auch die Mütter hatten noch tagsdrauf ihre Freude, einiges war nämlich an der Kleidung zu reinigen.

Bei Kaffee, Kuchen und Eis wurde noch lange über die fossilen Funde diskutiert und überlegt, was wir im nächsten Jahr im